

Bauernhof-Post Nr. 7

Liebe Jahreskurs-Kinder und Bauernhof-Freunde,

1 eigentlich haben wir uns gewünscht, dass wir in diesem Jahr keine Bauernhof-Post mehr schreiben. Sondern, dass Ihr, wie es sich gehört, einmal im Monat persönlich vorbeikommt und nach dem Rechten schaut: Wie geht es Poldi? Sind die Pony-Zäune sicher (nein, wieder mal nicht, aber dazu gleich mehr)? Gibt es endlich ein Dach über der Feuerstelle? Was machen die Pflanzen und Tiere im Winter? Es gibt ja tausend Fragen, die man mitnehmen kann, wenn man auf den Bauernhof kommt. Und wenn man Glück hat, bekommt man auch eine Antwort.

Nun also müsst Ihr leider wieder zu Hause bleiben. Und wir haben uns überlegt, wie wir Euch trotzdem mitnehmen können auf den Hof und auf den Acker, zu den Tieren, und den diesen Monat anfallenden Aufgaben. Eure Kursleitungen haben sich dafür einiges einfallen lassen: es gibt kurze Grußbotschaften per Video zu Euch nach Hause, kurze Video-Touren zu unseren Tieren und ZuHauseMach-Anleitungen für unsere aktuellen Kursthemen. Die links hierzu findet ihr im Hofbrief.

Wir wünschen Euch einen wunderschönen Spät-Herbst! Schreibt uns, wenn Ihr irgendwelche besonderen Fragen oder Wünsche habt.



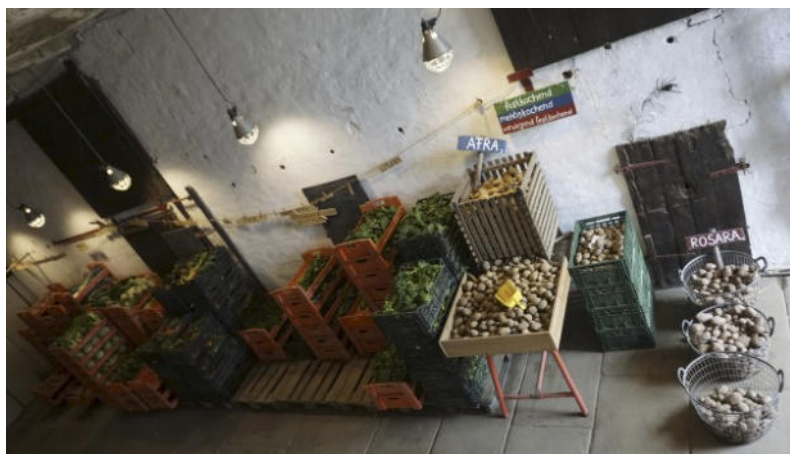
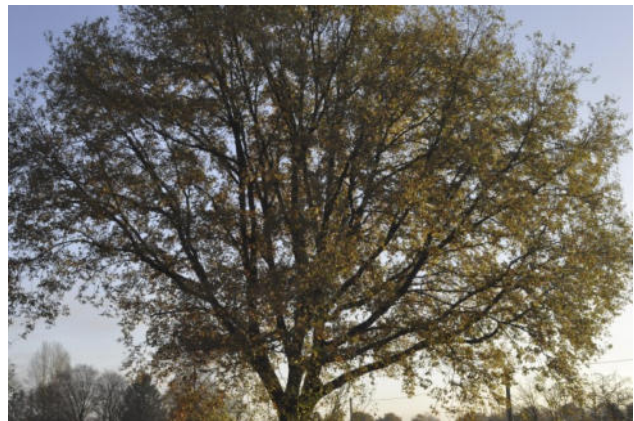
Herbst auf dem Bauernhof

2

Es ist Herbst auf dem Bauernhof - und der Herbst zeigt sich in diesen Tagen von seiner schönsten Seite: Es ist zwar kalt, aber die Sonne scheint von einem strahlend blauen Himmel auf uns herunter. Die Blätter färben sich gelb und rot und fallen nach und nach zur Erde - und hinterlassen ganz nackte Bäume. Warum machen die das eigentlich?

Laubbäume brauchen viel Wasser - weil über ihre Blätter ständig Wasser verdunstet. Da im Winter aber das Wasser häufig gefroren und damit nicht für die Bäume verfügbar ist, werfen sie rechtzeitig vor dem Winter ihre Blätter ab. Denn ohne Blätter kann ein Baum lange mit sehr wenig Wasser auskommen. Der Baum entzieht den Blättern alle Nährstoffe und verschließt die Blattstiele - damit sind die Blätter von der Wasserversorgung abgeschnitten, werden bunt, welken und fallen ab. Im nächsten Frühjahr bildet der Baum dann neue Blätter.

Quelle: <https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/jahreszeiten/herbst/baeume-im-herbst.html>



Das gute am Herbst:
Es gibt ganz, ganz viel Gemüse vom Acker!

Auf in den Süden

Könnt Ihr Euch noch erinnern, als wir im Frühjahr von der Ankunft „unserer“ Schwalben berichtet haben? Die Schwalben sind schon länger wieder fort, auf ihrer langen Reise gen Süden. In den letzten Wochen haben wir häufig ein vielstimmiges Krächzen aus der Höhe vernommen. Wenn wir dann den Kopf in den Nacken legen und in den Himmel schauen, sehen wir ganz viele große Vögel, die in geordneten Reihen Richtung Süden fliegen. Häufig sind das Gänse oder aber auch die wunderschönen Kraniche. In diesem Video vom NaBu (<https://youtu.be/fJucTefVKAo>) wird sehr schön erklärt, woran man die unterschiedlichen Zugvogelarten erkennen kann.

3



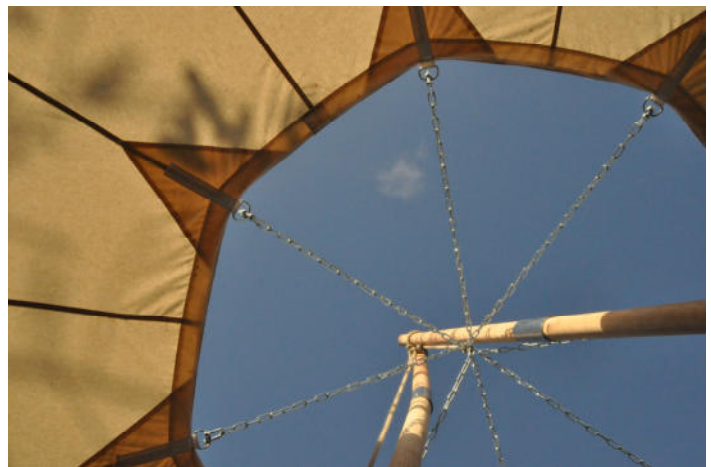
Herbst-Arbeiten

4

Im späten Herbst beginnen auf dem Bauernhof die Winter-Arbeiten: jetzt heißt es vor allem aufräumen, reparieren, instandhalten. Begonnen haben wir mit den Zaun-Arbeiten (siehe nächster Abschnitt) und dem Streichen des Hühnerstalls. Außerdem haben wir extra

für die kalten, usseligen Jahreszeiten endlich die Feuerstelle regensicher gemacht: diese wird jetzt von einem wunderschönen Sonnensegel überdacht. Auch auf dem Hof haben wir ein neues Sonnensegel installiert, um einen weiteren geschützten Platz zum Beispiel für Gruppen-Besprechungen zu haben (und die

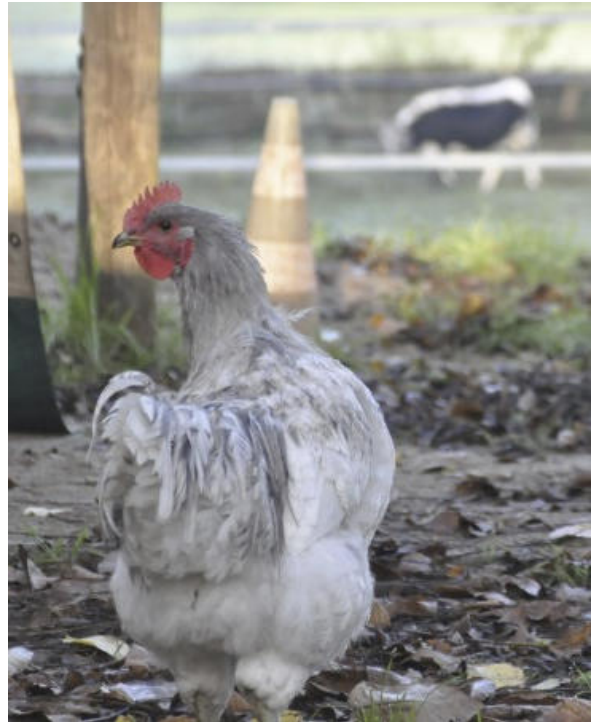
Hühner sind auch gerne dort bei Regen). Und dann haben wir ein neues Prunkstück auf dem Hof: wir haben eine Jurte aufgebaut auf dem oberen ehemaligen Pferde-Paddock. Eine Jurte hat den Vorteil, dass sie sehr gut belüftet werden kann, und gleichzeitig kann man sie mit der Feuerstelle in der Mitte beheizen. Und groß genug zum Abstand halten ist sie auch. Damit bereiten wir uns darauf vor, wenn Ihr wieder bei uns seid, wir aber weiterhin wegen Corona vorsichtig sein müssen.



Die zwei Neuen!

Ein guter Bekannter und früherer Mitarbeiter von uns ist Gärtner am Schultenhof. Eines Tages rief er an und fragte: *Könnt ihr vielleicht noch zwei Hühner aufnehmen?* Die wurden bei uns über den Zaun (also in die Hühnerherde am Schultenhof, nicht auf die Straße) geworfen und müssen nun aus der Herde raus. Könnt ihr den beiden Hühner-Asyl gewähren?

5



Wir haben kurz überlegt und gesagt: Ja, das machen wir. Und schwupps, einen Tag später waren die "Damen" da - deutlich größer als unsere Hühner...aber noch nicht ausgewachsen....Denn einige Wochen später stellte sich heraus, dass die beiden **Hähne** sind.

Noch haben sie keinen Namen, sondern leisten namenlos unserem Bruno "Hähnebeistand" - und noch gibt es auch keine Keilerei.

Habt ihr Ideen für schönen Namen? Wir freuen uns über Vorschläge von Euch!

Und wieder: Lieschen, die Ausbrecher-Königin

Und sie macht es immer noch (oder vielmehr schon wieder): Sobald sie auch nur eine kleinste Lücke im Zaun findet, nimmt Lieschen diese zielstrebig in Angriff und geht mit dem Kopf durch die Wand, äh durch den Zaun. Dabei schreckt sie auch vor Zerstörung nicht zurück: teilweise tritt sie zielgerichtet gegen die Riegel (so werden die halbrunden Zaunlatten, die wir verwenden - genau genommen heißen sie in diesem Fall deshalb sogar Halbriegel), um sich Platz zu verschaffen. In der Regel



quetscht sich dann Mona noch hinter Lieschen durch, und Bounty traut sich nicht und bleibt alleine auf dem Paddock zurück...

Damit wir gerade im Winter, wenn der Weidegang eingeschränkt wird, die Ponies aber sicher in ihrem Auslauf wissen, mussten in den letzten Wochen alle Zäune weiter verstärkt werden: nun sind an allen Zäunen rund um Reitplatz und Paddocks zusätzliche Holz-Riegel angebracht worden und die Elektro-Bänder besser gespannt und miteinander verbunden. Und toi toi toi - es sieht so aus, als würden die neuen Zäune Lieschen davon abhalten, auf Erkundungstour zu gehen. Vorerst....

Wer ist hier der Boss?

Lieschen war ja bisher der Boss in der Pony-Herde. Nun haben wir seit Juli mit Caspar und Bella zwei neue Ponys in der Herde - und solche Neuzugänge werfen in der Regel die Rangordnung in solchen Herden durcheinander. So auch dieses Mal: innerhalb kurzer Zeit war klar, dass die neue Chefin Bella heißt. Sie ist es, die auf der Wiese vorweg läuft und die Herde bis zur hintersten Weide führt, auf der auch jetzt noch ausreichend Gras wächst. Und sie muss nur fast unbemerkt mit einem Ohr zucken, und das Pony neben ihr weiß, dass es jetzt besser Platz macht...

Rezept-Tipp: gelbe und rote Buletten

Passend zum Thema Färbepflanzen gibt es dieses Mal einen Rezept-Tipp für leckere gelbe und rote Buletten. Hierfür brauchen wir:

450 g Gelbe/Rote Bete (fein gerieben roh oder gekocht und püriert, ein Teil geschnitten ergibt leckere Stückchen im „Hack“)

250 g feine Haferflocken

50 g Walnüsse gehackt

1 Ei oder 2 Tl Agar Agar (oder vergleichbares Bindemittel)

Alles vermischen und quellen lassen (mind. 15 Minuten).

Mit Knoblauch, Thymian, ordentlich Salz, Pfeffer, Senf (1-2 Essl.) würzen. Mit nassen Händen zu Buletten formen. In einer heißen Pfanne mit Öl beidseitig anbraten.

Aus den Buletten kann man leckere Burger machen oder mit einem Kräuterquark und z.B. geraspelten Möhren verspeisen.

Guten Appetit!



Bilderrätsel:

7



- A) Was sieht man hier?
- B) Wo ist das Bild aufgenommen?
- C) Warum wachsen dort Blumen?

Wir freuen uns über Antwort-Vorschläge an info@lernbauernhof-schultetigges.de.

Wir hoffen, es hat Euch wieder Spaß gemacht, von uns zu hören. Irgendwelche Wünsche für den nächsten Brief?

Bis zum nächsten Mal,

Euer Bauernhof-Team

